Abg. Hornung erinnerte an die zum Landschaftsplan „Wahner Heide“ im Planungs- und Verkehrsausschuss, im Umweltausschuss und auch im Kreisausschuss geführten Beratungen und einstimmigen Beschlussempfehlungen. Die Abstimmungsergebnisse seien Beleg dafür, dass der Landschaftsplan von allen Kreistagsfraktionen unterstützt und getragen werde. Er dankte der Verwaltung im Namen der CDU-Kreistagsfraktion für die umfangreichen Vorbereitungen. Das Verfahren bis zur heutigen Entscheidung habe 2 Jahre in Anspruch genommen. Dieses langwierige Verfahren sei darauf zurückzuführen, dass viele Aspekte berücksichtigt werden mussten: die berechtigten Interessen der betroffenen Bevölkerung im Hinblick auf ihre Freizeitgestaltung; die Anforderungen, die an ein Naturschutzgebiet zu stellen seien sowie verschiedene Eigentumsverhältnisse. Nunmehr sei das Verfahren abgeschlossen und es liege ein Kompromiss vor, der die divergierenden Interessen zusammengefügt habe.

Abg. H. Becker unterstützte die Ausführungen des Abg. Hornung. Auch er danke der Verwaltung im Namen seiner Fraktion für die geleistete Arbeit. Bezogen auf die Möglichkeiten der Freizeitgestaltung, die Interessen des Naturschutzes und weiteren Nutzungsaspekten seien weitgehend gute Kompromisse zustande gekommen. Die Haltung des Rhein-Sieg-Kreises sowie die der betroffenen Kommunen zu der Thematik „Camp Altenrath“ sei positiv hervorzuheben. Er hoffe, dass die Nachfolge des Bundesvermögensamtes das gewünschte Ziel auf der Grundlage des heute zu beschließenden Landschaftsplanes umsetzen werde. Bei der Fläche K 1 – Scheuerbachsenke – sei allerdings nach seiner Auffassung nicht die richtige Entscheidung getroffen worden. Durch die Entscheidung des Wirtschaftsministeriums sei diese als Reservefläche zugunsten der Flughafen Köln/Bonn GmbH erhalten worden, obwohl dieser das Areal Nord zugestanden worden sei. Er bedaure ausdrücklich, dass diese Fläche nicht unter Naturschutz gestellt worden sei. Seine Bewertung habe auch der Regionalrat im Zusammenhang mit der Gebietsentwicklungsplanung auf Vorschlag der Fachleute der dortigen Behörde mit großer Mehrheit bestätigt. Das Wirtschaftsministerium sei nicht gut beraten gewesen, der Flughafengesellschaft, ohne eine entsprechende Kompensation zu fordern, das Areal Nord einzuräumen. Nunmehr bleibe die Entscheidung auf europäischer Ebene abzuwarten, zumal die Grundsätze für ortsnahe Kompensationen bei einer Inanspruchnahme eines FFH-Gebietes nicht ohne weiteres unberücksichtigt bleiben dürften.

Abg. Albrecht führte aus, dass die SPD-Kreistagsfraktion dem Landschaftsplan „Wahner Heide“ zustimmen werde, da er die Interessen des Naturschutzes weitestgehend berücksichtige. Bezüglich des Areals Camp Altenrath hätte sich die SPD-Kreistagsfraktion allerdings gewünscht, dass einige Gebäude dieses Areals einer anderen Nutzung, z.B. für ein Infozentrum, zugeführt worden wären.

Der Landrat dankte den Kreistagsfraktionen für die Beratungen in den Fachausschüssen. Ferner dankte er dem Dezernenten Jaeger und seinen Mitarbeitern/innen für die umfangreichen Vorbereitungen.

Der Kreistag fasste sodann nachstehenden Beschluss: